

Sonntag, 19. Oktober 2025 – Psalm 61 – Winterschlaf in der Gegenwart Gottes

1. In der Predigt hieß es: „Wenn es draußen grau ist, möchte ich am liebsten unter der Decke bleiben.“
→ Kennst du solche „inneren Winterzeiten“? Wie gehst du mit ihnen um?
2. In Psalm 61 klagt der Beter, dass sein Herz „überwältigt“ ist (hebr. ‘aṭaf libbi).
→ Was bedeutet es für dich, Gott die eigene Überforderung ehrlich zu sagen?
3. Der Fels steht für Gottes rettenden Schutz, das Zelt für seine bleibende Gegenwart.
→ Wo erfährst du beides in deinem Glaubensleben: Schutz und Nähe?
4. Hast du manchmal das Gefühl, dass dir die Kraft fehlt, selbst „zum Zelt“ zu gehen – also aktiv Gemeinschaft oder Gottesnähe zu suchen? Was hilft dir dann?
5. Wo siehst du gerade in unserer Welt oder Gemeinde Orte, an denen du mitbeten oder mitgestalten kannst?
6. Der Psalm endet mit einem Versprechen des Lobpreises: „Ich will deinen Namen preisen allezeit.“
→ Warum ist Lob manchmal schwer – und warum kann es gerade in der Not heilsam sein?